

## KURZ NOTIERT

von Kerstin Schiele und Eva Fuhrmann

### Umweltzerstörungen bedrohen Tourismus

Mehr als 3.000 km Küste, zahlreiche Gebirge und reicher Artenreichtum in Flora und Fauna machen Vietnam zu einem touristisch attraktiven Land. Doch dieses Potenzial ist durch äußere Einflüsse bedroht.

Der Pongour Wasserfall in der Provinz Lam Dong in Südvietnam trocknet seit dem Bau eines Wasserkraftwerks 2008 flussaufwärts aus, sodass sich das Management der Region entschloss ein Wasserreservoir anzulegen, um den Wasserfall tagsüber künstlich zu versorgen.

Ähnlich wie in Lam Dong sieht es an vielen anderen Orten aufgrund von Abholzungen und dem Bau von Wasserkraftwerken aus. Zusätzlich kommt es an touristischen Attraktionen, wie der Bucht von Ha Long, neben dem durch Frachtschiffe verursachten Müll, auch durch die Touristenboote zu einer Verschmutzung der Bucht. Die durch den Tourismus verursachten Probleme werden weiter zunehmen, insbesondere auch an Küstenorten, die erst kürzlich zur »Entdeckung« frei gegeben wur-

den und als wenig touristisch gelten, wie Quy Nhon.

Die Landschaftszerstörungen, die langfristig auch zu einer Degradierung Vietnams als Tourismusziel führen könnten, sind dem *Tourism Development Institute* bekannt und werden auf ein mangelndes Umweltbewusstsein bei Touristen, Tourismusagenturen und ineffektives Management auf lokaler Ebene zurückgeführt.

*Thanh Nien News 21.3.2013*

*VietnamNet 13.10.2014*

### Ho Chi Minh City wird überarbeitet

Derzeit kommt sichtbar Fahrt bei einem Großprojekt in Ho Chi Minh City auf: Es wird eifrig an der Metro gearbeitet. Aus diesem Grund wurden viele der alten Bäume auf der Nguyen Hue Straße gefällt, die teilweise über 100 Jahre alt waren.

Dass die Stadt nicht viel für Sentimentalitäten übrig hat, musste auch das *Saigon Tax Trade Center*, ein 1880 erbautes Einkaufszentrum erfahren, das einer U-Bahnstation weichen musste. Initiativen schlugen vor, Elemente des historischen Gebäudes, wie die original Mosaik-Böden oder die

Freitreppe zu erhalten und in die neuen Gebäude zu integrieren. Dem wurde von Seiten des Investors teilweise zugestimmt.

Die Konsequenzen einer sich im Umbau befindenden Stadt bekommen vor allem die Menschen zu spüren. Im *Distrikt 2* wird der Stadtteil *Thu Thiem* in einem Großprojekt als neuer Geschäftsbereich errichtet. Im Zuge dieses Umbaus wurde mehreren Religionsgemeinschaften die Konfiszierung von Land und Gebäuden angedroht, sollten sie die Entschädigungssumme nicht annehmen und freiwillig das Land aufgeben.

Unter den betroffenen Gemeinden ist unter anderem die der buddhistischen *Lien Tri* Pagode. Sie ist nicht Mitglied der staatlich anerkannten Buddhistischen Kirche, sondern der Vietnamesische Unified Buddhist Church. Da die Gemeinde schon seit längerem unter Repressalien zu leiden hatte, sieht der Abt Thich Khong Tanh hier den tatsächlichen Grund für die Enteignung: Unter dem Deckmantel des Großprojekts wolle man sich der ungeliebten Gemeinde entledigen.

*VietnamNet 12.10.2014*

*Thanh Nien News 28.7.2014, 30.7.2014*

*Radio Free Asia 17.9.2014*

### Vietnamesischer Premierminister in Deutschland

Am 15. Oktober 2014 besuchte der vietnamesische Premierminister Nguyen Tan Dung Deutschland und traf Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Kurz vor seiner Abreise nach Deutschland hatte Nguyen Tan Dung noch die Baugenehmigung für das geplante Deutsche Haus in Ho Chi Minh City erteilt. Der Baubeginn für das Gebäude, in dem neben dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Ho Chi Minh City auch das *Goe-*

*the Institut* und weitere deutsche Institutionen untergebracht sein werden, soll im Oktober sein.

Seit Oktober 2011 besteht eine strategische Partnerschaft zwischen beiden Staaten. Neben wirtschaftlicher Zusammenarbeit, zum Beispiel beim Bau der Metro in Ho Chi Minh City, gehört auch ein Rechtsdialog zu den Bereichen der Kooperationen.

Zwischen Vietnam und der Europäischen Union besteht ebenfalls ein Menschenrechts-

und Rechtsstaatsdialog. Noch im August hatte jedoch der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe die Menschenrechtslage als problematisch eingeschätzt und die vietnamesische Regierung aufgefordert drei Aktivisten freizulassen, die zuvor zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden waren.

*TheSaigonTimes 2.10.2014*

*Bundesregierung.de 15.10.2014*

*Auswärtiges-Amt.de 27.8.2014*

Die Autorinnen sind Doktorantinnen an der Abteilung für Südostasienwissenschaft der Uni Bonn.